



Jahresbericht 2016

NAK | HUMANITAS

Stiftung NAK-Humanitas

Die gemeinnützige Stiftung der
Neuapostolischen Kirche Schweiz

Vorwort

Als soziale und gemeinnützige Institution christlicher Prägung und Ausrichtung steht die Verbindung zu Gott, unserem Schöpfer, bei allen Aktivitäten unserer Stiftung immer im Vordergrund. Unser Verhalten ist deshalb stets von Liebe und Gottesfurcht geprägt. So können wir Gott ehren und danken.

Diese Grundhaltung setzen wir tagtäglich um, indem wir mit den uns zur Verfügung gestellten Mitteln Menschen helfen. Menschen, die in Not sind, die vertrieben wurden, die zu den Schwächsten der Gesellschaft gehören, zu unterstützen, erträgliche Lebensbedingungen zu ermöglichen, zu motivieren und eine Zukunftsperspektive zu geben.

Die Betreuung und Förderung von Kindern aus sozial schwachen Familien in Rumänien und Moldawien ist für uns eine Herzensangelegenheit. Deshalb entschied der Stiftungsrat, eigene Projekte zu realisieren und eröffnete 2013 eine erste Kindertagesstätte (Kita) für rund 30 Kinder in Zabrani, Rumänien. Zwischenzeitlich hat der rumänische Staat begonnen, die Zahl der staatlichen Kinderheime zu reduzieren und auch zu privatisieren. Leidtragende sind einmal mehr die Kinder, die teilweise in andere Kinderheime umplatziert werden.

Die Gelegenheit, eine an die Kita angrenzende Liegenschaft zu erwerben, hat uns bewogen, mehr zu tun und Kindern aus staatlichen Kinderheimen ein neues Zuhause in einer grossen Familie zu ermöglichen, wo sie liebevoll betreut und gefördert werden. Die Planung zur Realisierung läuft auf Hochtouren.

Der absolute Höhepunkt im Berichtsjahr war für uns die Eröffnung der stiftungseigenen Kita in Razeni, Moldawien. Nach einer längeren Planungs- und Bauphase durfte ich die Kindertagesstätte am 2. September 2016 im Beisein von vielen Kindern, Eltern, Lehrkräften und Behördenvertretern feierlich eröffnen. Mehr dazu ab Seite 19.

Inhalt

Vorwort.....	2
Tätigkeitsbericht	4
Bilanz	26
Betriebsrechnung	28
Geldflussrechnung	30
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	31
Anhang der Jahresrechnung 2016 ..	32
Leistungsbericht	36
Bericht der Revisionsstelle	38
Besuch im Webshop	39



Das Schicksal der unzähligen Flüchtlinge in Syrien und Irak hat uns auch im Berichtsjahr nicht losgelassen. Wir sind uns bewusst, dass eine kleine Institution wie die NAK-Humanitas nur begrenzt helfen kann. Aber wo es uns möglich ist, nachhaltig und für die Zukunft der betroffenen Menschen etwas Sinnstiftendes tun zu können, unterstützen und fördern wir nach Möglichkeit Projekte vor Ort. Ein Beispiel ist das Selbsthilfeprojekt für Bauern auf Mindanao. Näheres dazu in diesem Jahresbericht.

Im Namen des Stiftungsrates und der vielen Menschen, denen Sie mit Ihrem Engagement geholfen haben, danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit.

Mit herzlichen Grüßen

André Kreis
Präsident des Stiftungsrates

Tätigkeitsbericht

Die ordentlichen Stiftungsratssitzungen fanden am 3. März, 28. Mai, 26. August und 26. November 2016 statt. Im Vordergrund standen die Prüfung und Beurteilung der vielen verschiedenen Beitragsgesuche in- wie ausländischer Institutionen, die Lancierung neuer sowie die Weiterführung bestehender Projekte. Zudem erfolgte die Abnahme der Jahresrechnung 2015 inklusive Revisionsbericht.

Jahresrechnung 2016

Der Stiftung sind im Jahr 2016 ordentliche Zuwendungen ohne Zweckbindungen im Gesamtwert von CHF 2 436 086.46 zugeflossen. Darin eingeschlossen ist eine Erbschaft von CHF 1 200 000. Ohne Berücksichtigung der Erbschaft bedeutet dies gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 1,7 % (Vorjahr ohne Erbschaft CHF 1 257 060.71).

Die Einnahmen aus Spenden mit Zweckbindungen beliefen sich auf CHF 84 432.54 und beinhalten hauptsächlich KITA-Projekte. Das Fondskapital zu Gunsten der Opferhilfe beim Tropensturm auf den Philippinen 2013 konnte im Geschäftsjahr 2016 massgeblich reduziert werden.

Die Gesamteinnahmen im Berichtsjahr ergeben CHF 2 520 519 und liegen um 82,6 % höher als im Vorjahr (inklusive Erbschaft). Alle eingegangenen Einzelspenden wurden, ohne gegenteiligen Wunsch der Spender, schriftlich verdankt oder bestätigt.

Ihren administrativen Aufwand für die Geschäftsführung, den Buchhaltungsabschluss, allgemeine Büro- und Verwaltungsspesen verrechnete die Neuapostolische Kirche Schweiz anhand einer gegenseitigen Leistungsvereinbarung mit CHF 15 200.00. Das Führen der

Buchhaltung und die Spendenverdankungen wurden durch die eigene Sekretariatsstelle erledigt.

Die Betriebsrechnung 2016 zeigt einen Einnahmenüberschuss von CHF 1 196 785.83. Ferner wurden CHF 14 200.00 aus dem zweckgebundenen Fonds Philippinen entnommen und CHF 1 210 985.83 dem Organisationskapital verrechnet, welches nun auf CHF 5 240 498.58 erhöht worden ist.



Schweiz

In der Schweiz leistete die Stiftung Beiträge von CHF 546 050.00 an gemeinnützige und soziale Projekte. Stellvertretend sind hier einige Beispiele aufgeführt.

Mobilität für Behinderte

Mithilfe von Transport Handicap Valais sind die für Nichtbehinderte selbstverständlichen Dinge wie Arztbesuche, Einkäufe im Supermarkt, ein Kinobesuch oder ein Nachtessen im Restaurant auch für behinderte Menschen einfacher machbar.

Tagtäglich sind die behindertengerecht umgebauten Fahrzeuge im Einsatz. Transport



Handicap Valais ist zum Brückenbauer zwischen behinderten und nichtbehinderten Menschen geworden. Einen grossen Beitrag dazu leisten auch die zahlreichen Chauffeure, die allesamt ehrenamtlich unterwegs sind. Die NAK-Humanitas unterstützte den Verein mit der Finanzierung eines neuen behindertengerechten Transportfahrzeuges mit CHF 35 500.–.

Ein Haus voller Leben

Die Sparmassnahmen der öffentlichen Hand und die damit verbundenen Leistungskürzungen bei den subventionierten Institutionen haben in den letzten Jahren dazu geführt, dass das grosse Bedürfnis nach

Entlastungs- und Ferienplätzen für mehrfach- und schwerbehinderte Kinder und Jugendliche zugenommen hat.

Die Casa Farfalla hat das Bedürfnis nach solchen flexiblen Kurzeintaufenthalten erkannt und ihr Angebot entsprechend ausgerichtet. Kinder und Jugendliche benötigen ein Betreuungsumfeld, das dem Bedürfnis nach Sicherheit, Geborgenheit und Kontinuität entgegenkommt. Das immer gleiche Betreuerehepaar gibt den Kindern und den Eltern die Möglichkeit, ein Vertrauensverhältnis aufzubauen. Parallel dazu ist die fachliche Betreuung gewährleistet.

Viele Kinder benötigen eine intensive Betreuung. Die Eingabe der Nahrung, Flüssigkeit und Medikamente gestaltet sich anspruchsvoll, zeitaufwändig und erfordert eine 1 zu 1 Betreuung während 15 Std. Während der Nacht ist immer eine Person des Betreuerehepaars anwesend.

Das flexible Angebot (von einem Tag bis mehrere Wochen) und die professionelle Betreuung während 24 Std. über das ganze Jahr sind für die Eltern eine wirkungsvolle Entlastung. Dies auch an den Wochenenden, Feiertagen, in den Ferien und in Notfällen.

Die Stiftung NAK-Humanitas unterstützte die Casa Farfalla mit einem Beitrag von CHF 5000.–.



Psychische Krankheit – Herausforderung für Angehörige

Eine psychische Erkrankung kann alles verändern. Sie kann das Leben der betroffenen Person und der Angehörigen komplett auf den Kopf stellen und zur grossen Belastung werden. Oft sind die Angehörigen über Jahre das einzige Auffangnetz für die erkrankte



Person. Dabei sind sie grossen Belastungen ausgesetzt und selbst gefährdet, psychisch zu erkranken.

Trotzdem gehen die Angehörigen von psychisch kranken Menschen oft vergessen. Hier setzt die Stiftung Rheinleben an. Bei ihr finden Menschen mit psychischen Schwierigkeiten und ihre Angehörigen Unterstützung im Alltag und auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben.

Mit einem Beitrag von CHF 10000.– unterstützte die Stiftung NAK-Humanitas dieses Angebot für Angehörige.

Kinderbetreuung ausserhalb der Schulzeiten

Der Zweck der gemeinnützigen Stiftung Foyer de l'écolier in La Chaux-de-Fonds ist, Kinder



von der 3. bis zur 7. Klasse ausserhalb der Schulstunden zu betreuen und sie bei den Hausaufgaben zu unterstützen. Die Schulkinder können bereits vor Beginn der Schule im Foyer sein, wo sie auch ein Frühstück erhalten. Am Nachmittag nach der Schule werden sie durch die Mitarbeiterinnen bei ihren Hausaufgaben unterstützt. Freizeitaktivitäten kommen ebenfalls nicht zu kurz. Das Foyer arbeitet eng mit den öffentlichen Schulen in La Chaux-de-Fonds zusammen.

Im vergangenen Jahr geriet die Stiftung Foyer de l'écolier in La Chaux-de-Fonds ohne eigenes Verschulden in finanzielle Schwierigkeiten. Mit Beiträgen verschiedener gemeinnütziger Stiftungen und einer Aktion der regionalen Zeitung

L'Impartial konnte die Situation bereinigt werden. Auch die NAK-Humanitas unterstützte die Stiftung mit einem Beitrag von CHF 10000.-.

Ferienwoche für schwerbehinderte Kinder und Jugendliche

Eine Gruppe von 16 Feriengästen mit einer schweren geistigen und zum Teil körperlichen Behinderung durfte im Juli 2016 in Gontenschwil eine abwechslungsreiche und fröhliche Woche geniessen. Darauf hatten sie sich schon lange gefreut. Viele schöne und bereichernde Momente erlebte die Gruppen beim Zirkusbesuch, bei der Schifffahrt, beim Grillieren auf einem Bauernhof und beim Baden im Bad Schinznach. Im Haus wurde selber Brot gebacken, gebastelt und gesungen. Natürlich durfte bei den heissen Temperaturen auch eine Wasserschlacht oder eine Dusche im Garten nicht fehlen. Die Ferienwoche



von Insieme Luzern richtete sich besonders an Kinder- und Jugendliche mit einer schweren geistigen oder mehrfachen Behinderung. So konnten in dieser Zeit 16 Familien entlastet werden, die das Jahr über eine grosse Betreuungsarbeit leisten. Die Eltern konnten neue Kräfte tanken und sich für einmal den Kindern ohne Behinderung widmen oder die Partnerschaft pflegen. Die Stiftung NAK-Humanitas leistete einen Beitrag von CHF 5000.– an diese Ferienwoche.

Integration in Arbeitsmarkt

Die Stiftung Dreipunkt hat sich zur Aufgabe gemacht, junge Erwachsene von der Sozialhilfe loszulösen und ihnen berufliche und persönliche Perspektiven zu geben. Die jungen Menschen kommen aus schwierigen familiären Situationen, haben die Lehre abgebrochen, sind in finanzieller Notlage etc.

Mithilfe der betreuten und begleiteten Werkstattplätze und individueller Bildungsförderung können sie ihr Leben nach dem Aufenthalt in der Stiftung Dreipunkt selber in die Hand nehmen. Die Stiftung NAK-Humanitas leistete dazu einen Beitrag von CHF 6000.–.



Junger Erwachsener in der Velowerstatt

Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen in der Schweiz 2016

<i>Organisation</i>	<i>Projekt</i>	<i>Betrag CHF</i>
Stiftung Albisbrunn, Hausen am Albis	Umbau / Sanierung Gruppenhäuser	20 000.00
arwo Stiftung, Wettingen	Produktion Lebensmittel	20 000.00
Association Clown To Care, Vevey	Palliative Care durch Clowns für Kinder	5 000.00
Association Transport Handicap, Sion	Fahrzeug für Behindertentransport	35 500.00
Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche, Zollikofen	Umbau / Sanierung Zimmer für blinde und sehbehinderte Kinder	25 000.00
Sozialtherapeutische Einrichtung Buechehof, Lostorf	Altersgerechte Wohngemeinschaft am Buechehof	30 000.00
Casa Farfalla, Emmen	Beitrag an 20-Jahr-Jubiläum der Casa Farfalla	5 000.00
DIMA Verein für Sprache und Integration, Zürich	fide-Programm mit deutscher Gebärdensprache	5 000.00
Entlastungsdienst Kanton Zürich, Zürich	Finanziell tragbare Entlastung für betroffene Angehörige	8 000.00
Fondation Jeunesse et Familles, Ecublens	Vergrösserung / Sanierung Foyer Bellevue in Chavannes-près-Renens	10 000.00
Fondation les Perce-Neige, Les Hauts-Geneveys	Sanierung Therapiebecken (Hallenbad)	10 000.00
Fondation Relais Enfants Parents Romands, Lausanne	Unterstützungsprogramm für Kinder von Strafgefangenen	15 000.00
Verein Sinnvoll, Pratteln	Ergänzung / Erweiterung Ausbildungsbereich mit einer Schulungsküche	30 000.00
Foyer de l'écolier, La Chaux-de-Fonds	Sicherstellung Betrieb	10 000.00
FRAGILE Suisse, Zürich	Helpline / Sozialberatung	25 000.00
Association Hôpiclowns Genève, Genf	Clowns besuchen Kinder, Behinderte und Betagte in Spitälern und Heimen	4 100.00
Freunde stationäres Hospiz St.Gallen, St. Gallen	Umbau / Einrichtung Hospiz St. Gallen	20 000.00
Insieme Baselland, Liestal	Beitrag an 50-Jahr-Jubiläum Heilpädagogische Schule Baselland	5 000.00
Insieme Zürich, Zürich	Ferienlager für Kinder / Jugendliche mit einer Beeinträchtigung	10 000.00
Insieme, Luzern	Ferienlager für schwer behinderte Jugendliche	5 000.00
Institution Barbara Keller, Küsnacht	Ersatzneubau Wohnheim «Gütsch»	20 000.00
Kinderdörfli, Lütisburg	Wiedereingliederung verhaltensauffälliger Kinder mit Lernschwäche	5 000.00
PluSport Behindertentransport, Volketswil	Nachwuchsförderung für behinderte Kinder / Jugendliche	20 000.00
Ronald McDonald Kinderstiftung, Basel	Zimmerpatenschaft für 2 Jahre	10 950.00
Spitex-Verein, Gränichen	Einrichtung neuer Spitex-Räumlichkeiten	2 000.00
Stiftung Dreipunkt, Luzern	Gemeinsam für die Jugend und ihre Zukunft	6 000.00

<i>Organisation</i>	<i>Projekt</i>	<i>Betrag CHF</i>
Stiftung Haus Morgenstern, Widen	Erweiterungsbau Wohnheim Oase für Mehrfachbehinderte	25 000.00
Stiftung Jugendnetzwerk, Horgen	Umbau Kleinwohnheim für gefährdete Jugendliche	25 000.00
Stiftung Orbetan, Thalheim	Helpline für pflegende und betreuende Angehörige	5 000.00
Stiftung Rheinleben, Basel	Angehörigen-Selbsthilfe	10 000.00
Stiftung Wagerenhof, Uster	Landwirtschaftliche Ausbildungs-/Arbeitsplätze	30 000.00
Stiftung Werkheim, Uster	Zusätzlicher Wohnraum in eigener Liegenschaft	30 000.00
Theologische Fernschule BFU e.V., Worms	Bibelstudium für Strafgefangene in der Schweiz	3 000.00
Trägerverein Pro Dimensione, Winterthur	Wiedereingliederung psychisch Beeinträchtigter	5 000.00
VEBO Genossenschaft, Olten	Erweiterung / Neubau Werkstatt	30 000.00
Verein IG Deutsch, Zofingen	Deutschunterricht für Asylsuchende / Flüchtlinge	1 500.00
Verein kirchliche Gassenarbeit, Luzern	GasseChuchi	10 000.00
Verein Neustart, Basel	Beratungsstelle für Straftlassene	5 000.00
Zürcher Blindenfürsorgeverein, Zürich	Kleingruppen-Computerschulung für Sehbehinderte	5 000.00



Überschwemmungen und Zerstörung in Cayes (Süd-Haiti) / © SRK

Ausland

Im Berichtsjahr leistete die Stiftung Beiträge von insgesamt CHF 653'656.67 an gemeinnützige und humanitäre Projekte. Einige Beispiele werden hier präsentiert.

Hurrikan hinterlässt Verwüstung

Am 4. Oktober 2016 traf der Hurrikan Matthew mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 230 Stundenkilometern auf die Insel Haiti. Viele Häuser wurden zerstört, Strassen und Felder überschwemmt. Mehr als 1,4 Millionen der rund zehn Millionen Menschen waren dringend auf humanitäre Hilfe angewiesen.

In der Region Anse D'Hainault verteilte das Rote Kreuz Hilfsgüter. Über 44'000 Menschen konnten mit dem Nötigsten versorgt werden. Dazu gehörten Blachen, Hygieneartikel, Küchensets, Moskitonetze, Chlortabletten für sauberes Wasser. Insgesamt konnten mehr als 800 Tonnen Güter von den



Freiwillige des Haitianischen Roten Kreuzes beim Erfassen der ersten Schäden an Häusern und Feldern/Gärten / © SRK



SRK-Logistiker Thomas Bögli beim Koordinieren der Nothilfe am Hafen von Port au Prince / © SRK

Teams des Roten Kreuzes am Hafen in Port-au-Prince in Empfang genommen und weiterverteilt werden.

Die Stiftung NAK-Humanitas unterstützte das humanitäre Nothilfeprojekt des Schweizerischen Roten Kreuzes mit CHF 25 000.-.

Sei selbstbewusst, du wirst gebraucht

Unter diesem Motto werden Seniorinnen und Senioren in Bulgarien darin bestärkt und gefördert, auch im Alter am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen und sich über die Generationen hinweg zu engagieren.



Aelter werden in Bulgarien

Eine grosse Zahl älterer Bulgarinnen und Bulgaren lebt in Armut und ist daher auch öfter von chronischen Erkrankungen betroffen. Das Gefühl, nicht mehr respektiert zu werden und anderen eine Last zu sein, führt zu Vereinsamung. Die Altersrenten reichen kaum für ein würdevolles Leben

Dieser Situation will das Schweizerische Rote Kreuz in enger Zusammenarbeit mit dem Bulgarischen Roten Kreuz begegnen. Gemeinsam wurde erfolgreich ein langfristiges Projekt initiiert, das die ältere Bevölkerung in die gesundheitliche und pflegerische Versorgung miteinbezieht und befähigt, aktiv an der Lösung ihrer Probleme mitzuarbeiten. Mit einem Beitrag von CHF 45000.– unterstützte die Stiftung NAK-Humanitas dieses nachhaltige Projekt.

Die Selbsthilfegruppen des Landes zählen rund 1500 Seniorinnen und Senioren in 14 Regionen, davon sind rund 600 sehr aktiv. Etliche Gruppen erhalten von den Gemeinden finanzielle Unterstützung für ihre Aktivitäten oder Räumlichkeiten zur Verfügung.

Wichtig dabei ist die generationenübergreifende Arbeit. Einige konkrete Beispiele:

- Senioren kümmern sich um Kinder von sozial benachteiligten Familien und unterstützen so junge Familien bei der Kinderbetreuung;
- Senioren werden in Schulen eingeladen, um bei Projekten zu Traditionen und Bräuchen mitzuwirken;

- Junge Menschen gehen zu älteren, bedürftigen Menschen, helfen bei Hausarbeiten, hacken zum Beispiel Holz, holen Wasser oder reparieren Dächer;
- Senioren besuchen betagte Menschen in sozialen Institutionen.

Nothilfe für Familien im Nordirak

Der IS hatte im Frühling/Sommer 2014 weite Teile des Nordiraks erobert. Tausende Familien wurden aus der Nineveh-Ebene vertrieben und sind seitdem Flüchtlinge im eigenen Land. Sie leben in provisorischen Unterkünften, Zelten, Containern oder Hallen, die kaum wind-



Warten auf Hilfspakete

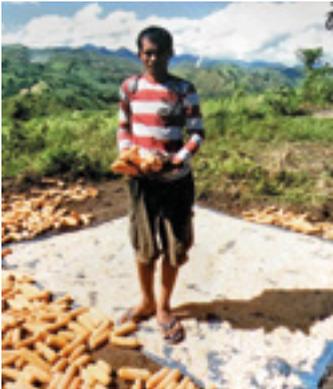


Junge mit Nothilfpaket



und wettergeschützt sind. Es ist kalt, es regnet und vor allem Kinder sind von Krankheiten bedroht. Es mangelt überall an humanitärer Versorgung, die Menschen sind am Ende ihrer Kräfte.

Ende 2016 führte das Team von Aramaic Relief im Rahmen ihrer Winteraktion drei Grossverteilungen durch. Die Organisation versorgte rund 900 Familien in teils abgelegenen Bergregionen. Jede Familie erhielt ein Paket mit neun verschiedenen Lebensmitteln (Reis, Teigwaren, Tomatenpüree, Bohnen, Olivenöl, Kuskus, Tee, Salz und Zucker), Hygieneprodukte (Seife, Desinfektionsmittel, Waschmittel), sowie eine warme Decke. Die NAK-Humanitas leistete einen Beitrag von CHF 10 000.-.



Hilfe zur Selbsthilfe auf Mindanao

Die Region Süd-Cotabatto auf Mindanao (Philippinen) wurde im Frühling 2016 von einer Dürre, verursacht durch El Nino, stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Ernteerträge fielen schlecht aus, und als direkte Folge davon fehlte das notwendige Saatgut.

Die direkte Hilfe, die NACSEARelief durch die Abgabe von Saatgut und Dünger im vergangenen Jahr den Bauern auf Mindanao (Philippinen) geleistet hatte, zahlte sich aus. Zwischenzeitlich konnte der Mais geerntet und auf dem Markt verkauft werden. NAK-Humanitas unterstützte dieses Selbsthilfeprojekt und weitere Projekte von NACSEARelief mit einem Beitrag von CHF 14 300.-.

Einweihung der Kita in Razeni

Der offiziellen Einweihung ging eine längere Planungsphase und gut ein Jahr Bauzeit voraus. Am Freitag, 2. September 2016, war es soweit. Bei strahlendem Wetter erlebten rund zweihundert Kinder, mehrere Vertreter der Behörden, der Schule und der Stiftung NAK-Humanitas die feierliche Eröffnung der ersten Kindertagesstätte (Kita) in Razeni, Moldawien.

Es war ein farbenprächtiges Bild, das sich dem Betrachter bot. Jedes der anwesenden Kinder hatte einen farbigen Luftballon und trug eine farbige Mütze oder ein buntes T-Shirt. Den fröhlichen Gesichtern sah man die Spannung auf den Beginn der Einweihung an. Traditionsgemäss wurden die Ehrengäste mit Brot und Salz begrüsst, währenddessen ein Kinderchor ein bekanntes moldawisches Volkslied vortrug.







Verschiedene Redner, unter anderem der Präsident des Bezirks Ialoveni, Herr Anatol Dimitriu, gaben ihrer Freude und Dankbarkeit Ausdruck, dass für die Kinder eine betreute Tagesstätte Tatsache werden konnte.

André Kreis, Präsident des Stiftungsrates der NAK-Humanitas, dankte allen an diesem gemeinnützigen Projekt Beteiligten für das gute Einvernehmen und die tatkräftige Unterstützung, die das Gelingen dieser Kita ermöglichten. In seiner Ansprache sagte er: „Kinder können sich nicht aussuchen, unter welchen Umständen sie ihre ersten Lebensjahre verbringen wollen. Aber Kinder haben ein Recht darauf, dass ihnen möglichst viel Gutes widerfährt. Mit der Tagesstätte möchten wir einen Beitrag dazu leisten. Dieses tolle Gebäude gefällt mir erst dann richtig, wenn hier Kinder spielen und wenn kleine Kunstwerke die Räume verschönern. Darauf freue ich mich!“



Anschliessend durchschnitten die Herren Dimitriu und Kreis gemeinsam das rote Band am Eingang und eröffneten mit dieser Zeremonie offiziell die neue Kita. Es folgten verschiedene Tanz- und Musikdarbietungen, bevor die Luftballone alle gleichzeitig losgelassen wurden. Es war schön anzuschauen, wie die über 200 farbigen Luftballons in den blauen Himmel aufstiegen.



Ein Zuhause in gewohnter Umgebung

Wie in ganz Moldawien leben auch in Razeni viele arme Familien. Die wirtschaftliche Situation zwingt etliche Eltern wegzuziehen und ihre Kinder bei Verwandten oder Bekannten zurückzulassen. Dadurch sind die Kinder tagsüber oftmals auf sich alleine gestellt. Mit der Kita kann diesen Kindern konkret geholfen werden. Sie profitieren so von fachkundiger, kindgerechter pädagogischer Betreuung, von Hilfe und Unterstützung bei den Schulaufgaben und von verschiedenen Freizeitaktivitäten in und um die Kita. Darüber hinaus erhalten die Kinder unter anderem ausgewogene, gesunde Ernährung und Anleitung zu Hygiene.

Die Kita bietet in der Anfangsphase dreissig Kindern tagsüber von Montag bis Freitag ein Zuhause in ihrer gewohnten Umgebung. Später wird die Kita zusätzlich zehn Kinder aufnehmen können.

Bewilligte Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen und humanitäre Hilfe im Ausland 2016

<i>Bereich</i>		<i>Projekt</i>	<i>Betrag CHF</i>
Afrika			
Somalia	Médécins sans Frontières, Genève	Medizinische Hilfe für somalische Flüchtlinge	10 000.00
Sudan	IKRK, Genève	Hilfe für notleidende Menschen im Südsudan	25 000.00
Asien			
Philippinen	NACSEA Relief, Makati City	Katastrophenhilfe nach Taifun	14 300.00
Nepal	Strassenkinder Hilfswerk NAG, Langnau am Albis	Projekt Strassenkinder in Kathmandu	25 000.00
Naher Osten			
Irak	Aramaic Relief, Baar	Nothilfepakete für Binnenflüchtlinge im Nordirak	10 000.00
Irak	Evang. Kirchgemeinde Pfungen	Nähkurs für Wittwen im Nordirak	2 000.00
Syrien	Aramaic Relief, Baar	Kindergarten-/Schulprojekt in Homs	27 705.00
Syrien	Aramaic Relief, Baar	Einrichtung Brotbackstube in Aleppo für Versorgung von Kriegsoffern	10 000.00
Syrien	Fondazione Giovanni Paolo II, St. Gallen	Sicherstellung Wasserversorgung im Kriegsgebiet	10 000.00
Syrien	Aramaic Relief, Baar	Gönnerbeitrag	500.00
Europa			
Bulgarien	Bulgarisches Rotes Kreuz, Sofia	Förderung der Rechte/Anliegen älterer Menschen	20 000.00
Gibraltar	Gibraltar Community Association	Fonds zur finanziellen Entlastung Angehöriger von Patienten bei Spitalaufenthalten in London	6 464.00
Moldawien	Fundatia BNA-Humanitas, Chisinau	Bau, Betrieb und Unterhalt Kindertagesstätte	197 708.98
Moldawien	Bundesverband Pro Humanitate, Engen	Beitrag an Transportkosten (Kleiderspenden)	2 633.35
Moldawien	d'Stääg, Werkstätte und Wohnheim Steig, Appenzell	Mobiliar für KITA	1 039.00

<i>Bereich</i>	<i>Projekt</i>		<i>Betrag CHF</i>
Österreich	Verein Mauthausener helfen Mauhausener	Sozialhilfe	1 649.25
Rumänien	KIRU Kinderhilfe Rumänien, Basel	Betriebsbeitrag	21 857.75
Rumänien	FSM.EST, Iasi	Förderprojekt Kinder und Jugendliche	10 000.00
Rumänien	Fundatia BNA-Humanitas, Zabrani	Kauf und Projektierung Liegenschaft für neues BNA-Kinderheim in Zabrani	95 299.73
Rumänien	Fundatia BNA-Humanitas, Zabrani	Administration Fundatia und Unterhalt	18 361.40
Rumänien	Fundatia BNA-Humanitas, Zabrani	Übernahme staatl.Kinderheim in Zabrani	10 993.00
Rumänien	Fundatia BNA-Humanitas, Zabrani	Betrieb und Unterhalt Kindertagesstätte	59 915.75
Rumänien	Casa BNA-Humanitas, Zabrani	Casa BNA Unterhalt	8 202.15
Ungarn	Magyarorszagi Ui Egyhaz	Medizinische Geräte Szent Laszlo Krankenhaus	10 977.00
Ungarn	Theologische Fernschule BFU e.V.	Bibelstudium für Strafgefangene in Ungarn	1 000.00
Ungarn	Schulen und Kindergärten	Warme Mittagessen	2 550.31

Nord- und Zentralamerika

Haiti	Save the Children, Zürich	Hurrikan Matthew: Hilfe für Kinder auf Haiti	25 000.00
Haiti	Schweizerisches Rotes Kreuz, Bern	Not- und Wiederaufbauhilfe Hurrikan Matthew	25 000.00
Nicaragua	Verein Los Gusanitos, Döttingen	Gönnerbeitrag Kindertagesstätte	500.00



Übernehmen Sie eine Kita-Patenschaft

Möchten Sie, dass Kinder in Rumänien und Moldawien bessere Zukunftsperspektiven haben? Mit einer Kita-Patenschaft können Sie einen wichtigen Beitrag dazu leisten. Besuchen Sie unsere Website:

www.nak-humanitas.ch

Bilanz

			31.12.2016	31.12.2015
		Anhang Ziffer	CHF	CHF
Aktiven	Umlaufvermögen			
	Flüssige Mittel	2.1	4 728 496.72	3 916 722.94
	Forderungen		4 020.72	10 557.64
	Vorräte		7 413.69	8 154.78
	<i>Total Umlaufvermögen</i>		<i>4 739 931.13</i>	<i>3 935 435.36</i>
	Anlagevermögen			
Anlagefonds Zürcher Kantonalbank	2.2	766 618.00	495 631.00	
<i>Total Anlagevermögen</i>		<i>766 618.00</i>	<i>495 631.00</i>	
Total Aktiven		5 506 549.13	4 431 066.36	

		Anhang Ziffer	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Passiven	Kurzfristiges Fremdkapital			
	Verbindlichkeiten ggb. nahe stehenden Organisationen	2.3	247 265.93	368 568.99
	Passive Rechnungsabgrenzung		15 000.00	15 000.00
	<i>Total kurzfristiges Fremdkapital</i>		<i>262 265.93</i>	<i>383 568.99</i>
	 Fondskapital (zweckgebunde Fonds)			
	Tropensturm Philippinen 2013		3 784.62	17 984.62
	<i>Total Fondskapital</i>		<i>3 784.62</i>	<i>17 984.62</i>
	 Organisationskapital			
	Einbezahltes Grundkapital		50 000.00	50 000.00
	Erarbeitetes freies Kapital		5 190 498.58	3 979 512.75
	<i>Total Organisationskapital</i>		<i>5 240 498.58</i>	<i>4 029 512.75</i>
	 Total Passiven		5 506 549.13	4 431 066.36

Betriebsrechnung

		Anhang Ziffer	2016 CHF	2015 CHF
Ertrag	Spenden ohne Zweckbindung		1 236 086.46	1 257 060.71
	Erbschaften ohne Zweckbindung		1 200 000.00	–
	Spenden mit Zweckbindung		84 432.54	122 786.16
	<i>Total Ertrag</i>		<i>2 520 519.00</i>	<i>1 379 846.87</i>
Aufwand	Direkter Projektaufwand			
	Projekte Inland		-546 050.00	-435 531.20
	Projekte Ausland		-653 656.67	-818 980.17
	Personalaufwand		-61 394.75	-60 778.75
	Reise, Verpflegung, Unterkunft		-2 705.97	-655.03
	<i>Total Direkter Projektaufwand</i>		<i>-1 263 807.39</i>	<i>-1 315 945.15</i>
	Administrativer Aufwand			
	Personalaufwand		-41 593.55	-40 016.10
	Reise, Verpflegung, Unterkunft		-848.88	-170.10
	Werbeaufwand		-2 966.90	-6 123.49
	Büro- und Verwaltungsaufwand	2.4	-33 699.35	-45 821.91
	<i>Total Administrativer Aufwand</i>		<i>-79 108.68</i>	<i>-92 131.60</i>
	Betriebsergebnis		1 177 602.93	-28 229.88

			2016	2015
		Anhang Ziffer	CHF	CHF
Finanzergebnis	Finanzertrag	2.5	21 730.42	11 194.33
	Finanzaufwand	2.6	-2 547.52	-14 818.11
	<i>Total Finanzergebnis</i>		<i>19 182.90</i>	<i>-3 623.78</i>
Jahresergebnis vor Zuweisungen			1 196 785.83	-31 853.66
Fondsergebnis				
	Veränderung Fonds Philippinen		14 200.00	26 900.00
	<i>Total Fonds Philippinen</i>		<i>14 200.00</i>	<i>26 900.00</i>
Zuweisungen	Veränderung freies Kapital		1 210 985.83	-4 953.66
Jahresergebnis nach Zuweisungen			-	-

Geldflussrechnung

	2016	2015
	CHF	CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Zuweisungen	1 196 785.83	-31 853.66
Sonstige fondsunwirksame Aufwändungen (+) / Erträge (-)	-20 987.07	4 368.90
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	6 536.92	8 223.85
Abnahme (+) / Zunahme (-) Vorräte	741.09	803.14
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten	-121 303.06	239 532.79
Zunahme (+) / Abnahme (-) Passive Rechnungsabgrenzung	–	–
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1 061 773.71	221 075.02
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Finanzanlagen	-249 999.93	–
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-249 999.93	–
Veränderung der flüssigen Mittel	811 773.78	221 075.02
Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel		
Anfangsbestand per 01.01.	3 916 722.94	3 695 647.92
Endbestand per 31.12.	4 728 496.72	3 916 722.94
Veränderung der flüssigen Mittel	811 773.78	221 075.02

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Anfangs- bestand 1.1.2016 CHF	Erträge (intern) CHF	Zuweisung (extern) CHF	Interne Fonds- transfers CHF	Verwendung (extern) CHF	Endbestand 31.12.2016 CHF
Mittel aus Fondskapital						
Fonds Philippinen	17 984.62	–	100.00	–	-14 300.00	3 784.62
Fondskapital (zweckgebunden)	17 984.62	–	100.00	–	-14 300.00	3 784.62
Mittel aus Eigenfinanzierung						
Grundkapital	50 000.00	–	–	–	–	50 000.00
Erarbeitetes freies Kapital	3 979 512.75	–	–	1 210 985.83	–	5 190 498.58
Jahresergebnis	–	–	1 210 985.83	-1 210 985.83	–	–
Organisationskapital	4 029 512.75	–	1 210 985.83	–	–	5 240 498.58

Anhang der Jahresrechnung 2016

(in Schweizer Franken)

1 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Basis für die Rechnungslegung der Stiftung NAK-Humanitas, Zürich, bilden die gesetzlichen Bestimmungen nach dem Schweizer Rechnungslegungsrecht (32. Titel des Obligationenrechts) sowie die Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21).

Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr angewandt:

Bilanz: Die Bilanzierung der Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

Betriebsrechnung: Die Betriebsrechnung wird nach dem Bruttoprinzip geführt. Das bedeutet, dass Aufwendungen und Erträge konsequent getrennt werden müssen.

Fremdwährungsumrechnung: Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Vollzeitstellen: keine Mitarbeitenden

2 Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

	31.12.2016	31.12.2015
2.1 Flüssige Mittel		
Postfinance	3 450 625.46	2 396 924.40
Credit Suisse	25 225.68	20 289.75
Zürcher Kantonalbank	1 248 734.82	1 499 413.20
PayPal-Konto	3 910.76	95.55
Total	4 728 496.72	3 916 722.90
2.2 Anlagefonds Zürcher Kantonalbank	31.12.2016	31.12.2015
Saldo per 01.01.	495 631.00	499 999.90
Zukäufe	249 999.93	–
Ausschüttung brutto (Thesaurierung)	–	9 805.82
Ausschüttung Verrechnungssteuer (Thesaurierung)	–	-3 432.04
Kursbewertung per 31.12.	20 987.07	-10 742.68
Saldo per 31.12.	766 618.00	495 631.00
Im Jahr 2016 erfolgte keine thesaurierte Ausschüttung.		
2.3 Verbindlichkeiten ggb. nahe stehenden Organisationen	31.12.2016	31.12.2015
Kontokorrent NAK Schweiz	247 265.93	368 568.99
Total	247 265.93	368 568.99

Die laufenden Projektkosten wurden durch die NAK Schweiz und ihre Missionsländer vorfinanziert und Ende des Jahres der Stiftung NAK-Humanitas verrechnet. Der Ausgleich des Kontokorrents erfolgt im Folgejahr.

2.4 Büro- und Verwaltungsaufwand	2016	2015
Weiterverrechnung von NAK Schweiz	15 200.00	16 300.00
Aufwand zur Mittelbeschaffung	9 666.75	9 706.20
Sachversicherungen	1 291.50	1 291.50
Internetauftritt	553.45	62.00
Sonstige Verwaltungskosten	6 987.65	18 462.21
Total	33 699.35	45 821.91

Die NAK Schweiz belastete der Stiftung ihren Aufwand gemäss einer Leistungsvereinbarung.

2.5 Finanzertrag	2016	2015
Erträge aus Kapitalanlagen	21 730.42	10 915.91
Kursgewinne Fremdwährungen	–	278.42
Total	21 730.42	11 194.33

2.6 Finanzaufwand	2016	2015
Verluste aus Kapitalanlagen/Fremdwährungen	269.69	12 730.17
Spesen	2 277.83	2 087.94
Total	2 547.52	14 818.11

Direkter Aufwand zur Mittelbeschaffung (Zewo-Methodik)

	2016	2015
Flyer / Drucksachen	1 907.30	2 660.03
Internet-Auftritt	1 224.20	1 193.25
Jahresbericht	9 666.75	9 706.20
Patenschaftsformular	–	525.00
Werbeartikel IKT/WebShop	1 482.05	3 645.99
Total	14 280.30	17 730.47

3 Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Gemäss Stiftungsurkunde versteht sich der Stiftungsrat als leitendes Organ.
Sämtliche Mitglieder arbeiten ehrenamtlich.

4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt,
welche die Jahresrechnung 2016 massgeblich beeinflussen könnten.

Leistungsbericht

Zweck der Stiftung

Gemeinnützige und humanitäre Hilfe im In- und Ausland. Der Destinatärkreis ist offen. Die gemeinnützige Hilfe erstreckt sich insbesondere auf Spenden und Beiträge an öffentliche und private Institutionen wie Alters-, Pflege-, Behinderten- und Betreuungsheime sowie Anlauf- und Betreuungsstellen für Suchtkranke. Die humanitäre Hilfe versteht sich als Not- und Überlebenshilfe in kriegs- und katastrophengeschädigten Gebieten, in den ehemaligen Ostblockländern und in Drittweltländern. Sie wird juristischen und natürlichen Personen gewährt. Der Stiftungsrat erlässt Ausführungsbestimmungen zu den Statuten, die Einzelheiten regeln. Die Ausführungsbestimmungen bedürfen der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.

Urkunde

Stiftungsurkunde vom 11. Dezember 2012

Leitende Organe und ihre Amtszeit

		Amtszeit bis
Stiftungsrat	André Kreis, Präsident	30.06.2017
	Andreas Grossglauser, Geschäftsführer	30.06.2017
	Esther Gries	30.06.2017
	Marianne Meier	30.06.2017
	Raphaël Widmer	30.06.2017
Zeichnungsart	Kollektivunterschrift zu zweien	
Buchhaltung	Bruno Schuster	
Sekretariat	Karin Götsch	
	Milena Stampfli	
Projektbetreuung	Marina Luchian (Moldawien)	
	Renato Corfù (Rumänien)	

Verbindungen zu nahe stehenden Organisationen

Als nahe stehende Organisationen der Stiftung gelten die Neuapostolische Kirche Schweiz sowie die von ihr betreuten ausländischen Gebietskirchen.

Aufsicht und Revisionsstelle

Aufsichtsbehörde Eidg. Departement des Innern,
Stiftungsaufsicht, 3003 Bern

Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG,
Zürcherstrasse 46, 8401 Winterthur

Leistungsfähigkeit (Effektivität) und Wirtschaftlichkeit (Effizienz)

siehe Details im Tätigkeitsbericht 2016

Gesetzte Ziele und Beschreibung der erbrachten Leistungen

siehe Details im Tätigkeitsbericht 2016



André Kreis, Andreas Grossgläuser, Marianne Meier, Esther Gries und Raphaël Widmer (von links nach rechts)



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung NAK-Humanitas

Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang (Bilanz 05 bis 25)) der Stiftung NAK Humanitas für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 20 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Bilanz 26 bis 27) keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungserkünde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlbildungen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Betragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Betragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung defizitärer Handlungen oder anderer Gestaltungsrisiken nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung beim tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und der Stiftungserkünde entspricht.

PrüferverbandCoopers AG

Martin Graf
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Melanie Huber
Revisionsexperte

Winterthur, 8. Mai 2017

PrüferverbandCoopers AG, Birscherstrasse 46, Postfach, 8400 Winterthur
Telefon: +41 25 792 71 000, Telefax: +41 25 792 71 000, www.pwc.ch

PrüferverbandCoopers AG ist Mitglied einer globalen Netzwerk von weiteren unabhängigen und autonomen unabhängigen Revisionsstellen.

Besuchen Sie unseren Webshop

Mit jedem Kauf eines Produkts aus unserem Webshop unterstützen Sie die verschiedenen gemeinnützigen Projekte der Stiftung NAK-Humanitas. Auf unserer Website www.nak-humanitas.ch oder unter www.shop.nak-humanitas.ch finden Sie praktische und sinnvolle Alltagsbegleiter für sich selbst oder als Geschenk.



Der Webshop der Stiftung NAK-Humanitas



NAK | HUMANITAS

Stiftung NAK-Humanitas
Kasinostrasse 10
Postfach
CH-8032 Zürich

Telefon +41 (0)43 268 38 38
Telefax +41 (0)43 268 38 30
E-Mail: info@nak-humanitas.ch
Internet: www.nak-humanitas.ch

PC-Konto 87-58234-8
IBAN: CH3109000000870582348



NAK-Humanitas
Auch auf Facebook!

